



DUBRAVKA ŠUICA
VICE-PRESIDENT OF THE EUROPEAN COMMISSION

Rue de la Loi, 200
B-1049 Brussels
Tel. +32-2 295 00 00
cab-sulca-contact@ec.europa.eu

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/97

Brüssel, den 18. Juli 2022

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

ich danke Ihnen, auch im Namen von Präsidentin von der Leyen, für Ihr Schreiben zur Halbzeitüberprüfung der Konferenz zur Zukunft Europas, die von den Präsidenten der deutschen, österreichischen und Südtiroler Regionalparlamente gemeinsam mit dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens unter dem Vorsitz von Bremen durchgeführt wurde.

Die Konferenz endete am 9. Mai 2022, nachdem fast ein Jahr lang Ideen und Beiträge aus ganz Europa gesammelt wurden. Viele sind das Ergebnis regionaler Initiativen und Veranstaltungen der deutschsprachigen Regionalparlamente wie zum Beispiel der Diskussionen und Debatten mit den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere mit jungen Menschen. Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihr Engagement, möglichst viele Menschen in die Debatte über die Zukunft der EU einzubeziehen. Eine solche Teilnahme war von entscheidender Bedeutung für die Konferenz.

Wie Sie in Ihrem Schreiben betonen, ist es wichtig, eine konkrete Weiterverfolgung des Konferenzprozesses sicherzustellen und die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen. In der Gemeinsamen Erklärung haben sich das Europäische Parlament, der Rat und die Europäische Kommission dazu verpflichtet, die Vorschläge der Konferenz zügig und effizient weiterzuverfolgen. Nun obliegt es jeder Institution, dies im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereiches und im Einklang mit den Verträgen zu tun.

/./.

*Herrn Frank Imhoff
Präsident des Landtags der Freien Hansestadt Bremen
Vorsitzender der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der deutschen
Landesparlamente, des Deutschen Bundestages und des Bundesrates*

E-Mail: direktor@buergerschaft.bremen.de

Die Kommission wird ihrer Verpflichtung nachkommen, die Konferenz unter uneingeschränkter Wahrung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit weiterzuverfolgen. Als ersten Schritt haben wir am 17. Juni 2022 die Mitteilung „Von der Vision zu konkreten Maßnahmen“ veröffentlicht, um die Vorschläge in konkrete Akte umzusetzen. Er bietet eine Bewertung dessen, was erforderlich ist, um die Vorschläge der Konferenz weiterzuverfolgen, gibt einen Überblick über die nächsten Schritte und legt dar, wie man die Lehren für die Konferenz am besten ziehen kann. Die ersten neuen Vorschläge als Reaktion auf den Konferenzbericht werden während der Rede zur Lage der Union im September 2022 bekannt gegeben. Um die Bürger auf dem Laufenden zu halten, wird außerdem im Herbst 2022 eine Feedback-Veranstaltung stattfinden.

In Ihrem Schreiben betonen Sie auch, dass die Bürgerinnen und Bürger mehr Möglichkeiten haben möchten, sich an der Gestaltung der EU-Politik zu beteiligen. Die Mitteilung zeigt auch einen Weg vor, um die partizipative Demokratie in die Politik und Rechtsetzung der EU einzubetten. Die Kommission wird es künftigen Bürgergremien ermöglichen, zu beraten und Empfehlungen abzugeben, bevor bestimmte Schlüsselvorschläge vorgelegt werden. Unser Online-Engagement wird auch durch die Entwicklung eines einheitlichen Portals effizienter gestaltet, das bestehende Bürgerbeteiligungsmechanismen zusammenführt.

Die Erfahrungen der Regionalparlamente mit der Umsetzung von EU-Initiativen und dem Aufbau des regionalen Dialogs und der regionalen Zusammenarbeit werden für die Umsetzung der Konferenzvorschläge und damit für ein besseres Europa von entscheidender Bedeutung sein.

Mit freundlichen Grüßen



Dubravka Šuica